31. März 2009

Antrag der

Gemeindevertreter Ute-Susanne Höpfner, Heinz Köbke, Reiner Spies, Bernd Zimmermann und der SPD Fraktion in der Gemeindevertretung Hoppegarten

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeindeverwaltung nimmt mit den betroffenen Bürgern die Planung für einen familienfreundlichen Sportplatz in zentraler Lage Hönows auf (Kooperative Planung).

Ziel eines familienfreundlichen Sportplatzes ist die Schaffung von zahlreichen und vielseitigen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Alters- und Leistungsgruppen auf möglichst engem Raum. Ein Nebeneinander von Freizeit- und Wettkampfsport wird dabei angestrebt.

Begründung:

Nachdem die CDU Fraktion ihren unzulänglichen Antrag zurückziehen musste (siehe: „Notbremse gezogen", in: MOZ (Märkisches Echo) vom 31. März 2009, S. 13) und der Antrag der FDP, Bündnis 90 / Die Grünen und Freie Wähler auf Errichtung eines Sportplatzes keine Mehrheit fand, muss nun ein überzeugendes Sportkonzept für die Menschen in Hönow ausgearbeitet werden.
Evaluationsstudien heben ergeben, dass auf familienfreundlichen Sportplätzen deutlich mehr Menschen sportlich aktiv sind als auf monofunktionalen Sportflächen wie etwa dem herkömmlichen Sportplatz. Vandalismus wird eingedämmt, da durch die Angebote für alle Altersgruppen die Areale immer belebt sind und somit eine soziale Kontrolle erfolgt.
Familienfreundliche Sportplätze bilden in vielen Gemeinden einen Treffpunkt für die Jugend, aber auch für alle anderen Bürgerinnen und Bürger.
Die lokalen Sportvereine profitieren ebenfalls von familienfreundlichen Sportplätzen, da durch Zusatzangebote (z.B. Beachvolleyball, Boule, Schattenboxen) neue Mitglieder gewonnen werden.

Bernd Zimmermann
(Fraktionsvorsitzender)